COMPUTERWOCHE
VOICE OF DIGITAL

Link: https://www.computerwoche.de/a/einheitliche-prozesse-an-51-standorten,2546983

**Roland Berger mit Cloud-ERP von SAP**

# Einheitliche Prozesse an 51 Standorten

**Datum:** 30.09.2013
**Autor(en):** Andreas Schaffry

**Roland Berger Strategy Consultants ersetzt mehrere IT-Lösungen durch die integrierte Cloud-ERP-Software SAP Business ByDesign. Das Ziel: Standardisierte und einheitliche Geschäftsprozesse an allen Standorten weltweit.**



RolandBerger CIO Daniel Gerster führt SAP Business ByDesign an allen 51 Standorten ein; dafür müssen 20 Länderversionen selbst erstellt werden. Foto: RolandBerger

Daniel Gerster, CIO bei **Roland Berger**[1] Strategy Consultants, und sein Team sind in der Münchner Firmenzentrale mit der unternehmensweiten Einführung der **Cloud-ERP**[2]-Lösung **SAP Business ByDesign**[3] beschäftigt. "Die ERP-Software aus der Cloud schafft die notwendige zentrale Datenbasis, um Betriebsabläufe vom Einkauf über die Verwaltung von Kundenbeziehungen bis hinein in die Finanzbuchhaltung und das Controlling eng miteinander zu verzahnen sowie standardisiert und IT-gestützt durchzuführen." So beschreibt Daniel Gerster die wichtigsten Ziele des IT-Projekts.

Die 1967 von Roland Berger als Ein-Mann-Betrieb gegründete Firma ist heute mit 51 Büros in 36 Ländern eine der weltweit führenden Strategieberatungen und beschäftigt mehr als 2.700 Mitarbeiter. Durch die SAP-Lösung im SaaS-Cloud-Betrieb sollen künftig selbst kleine Auslandsniederlassungen, die nur über wenige Mitarbeiter verfügen, vollwertige ERP-Funktionen nutzen können. Eine Implementierung vor Ort ist dazu nicht notwendig, denn der Zugriff erfolgt über das Internet. Berechtigte Mitarbeiter und Vorgesetzte können sich jederzeit und von überall aus in die On-Demand-Lösung einklinken und Informationen und Kennzahlen abrufen oder Daten wie ihre Arbeitszeit oder ihre Reisekostenabrechnung erfassen; egal ob vom Desktop-PC im Büro oder unterwegs per Laptop, Tablet-PC oder Smartphone.

## An 51-Standorten: Arbeitsabläufe im ERP-Standard abbilden

Um die Geschäftsprozesse standortübergreifend zu vereinheitlichen, werden die Standardfunktionen der ERP-On-Demand-Software genutzt- wo immer dies möglich ist. Nur in wenigen Ausnahmen passt Roland Berger die Abläufe durch kundenindividuelle Felder an seine Anforderungen an. Die Erweiterungen sind keine Programmierungen, sondern lediglich Einstellungen und damit vollständig releasesicher, was den Implementierungs- und späteren Wartungsaufwand signifikant reduziert. Bei der ersten Projektphase des proof-of-concept vertraut Roland Berger auf die itelligence AG aus Bielefeld. Bestandteil dieser Machbarkeitsstudie waren die Standorte von Roland Berger in Österreich, Schweden und Tschechien. Hierbei sollte der Einsatz der SaaS-Lösung im Hinblick auf allgemein verfügbare Länderversionen wie auch für Regionen bewertet werden, für die es noch keine lokalisierte Version gibt.

Die Berater in diesen Standorten sollen als erste von den Vorzügen durchgängiger Geschäftsprozesse und der Möglichkeit des mobilen Datenzugriffs profitieren. "Manuelle und papiergebundene Arbeitsschritte, die bisher Medienbrüche verursachen, fallen so weg. Dadurch werden unsere Betriebsabläufe zukünftig transparenter und effizienter. Zugleich erhöhen sich **Datenqualität**[4] und Informationsgehalt. Denn berechtigte Mitarbeiter können aktuelle Daten jederzeit selbst abrufen und aktualisieren", erläutert Daniel Gerster.

## Reisekosten workflowgestützt abrechnen

Auf diese Weise lässt sich in Zukunft die Reisekostenabrechnung deutlich schneller und sicherer durchführen, da der Prozess dann workflowgestützt und bis zur Genehmigung vollständig elektronisch abläuft. Belege können vom Mitarbeiter per Foto vom Smartphone aus erfasst werden, sodass eine abschließende und sofortige Bearbeitung der Reisekostenabrechnung möglich ist.

Auch das Lead Management wird Roland Berger in Zukunft effektiver gestalten. Kontaktdaten von Interessenten lassen sich von unterwegs aus direkt mit den in die Cloud-basierte ERP-Lösung integrierten **CRM-Funktionen**[5] erfassen und zentral und einheitlich verwalten. Nicht zuletzt ist im Zuge der Umstellung auf SAP Business ByDesign geplant, parallel zur Rechnungslegung nach dem HGB (Handelsgesetzbuch) die Abschlüsse auch nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS (International Financial Reporting Standard) zu erstellen.

## Cloud-ERP ersetzt heterogene EDV-Landschaft

Durch die Einführung der ERP-On-Demand-Software wird die internationale Strategieberatung ihre historisch gewachsene, heterogene IT-Landschaft ablösen, die aus CRM- und ERP-Lösungen unterschiedlicher Hersteller sowie selbstentwickelten Lösungen besteht. "Auf Basis der integrierten IT-Plattform von SAP konnten wir unsere EDV-Landschaft konsolidieren", fasst Daniel Gerster zusammen. Dafür erarbeiteten die IT-Verantwortlichen auch ein neues IT-Konzept.

Dabei verglichen sie die Nutzenpotenziale einer ERP-Lösung im **On-Premise-**[6] oder im SaaS-Cloud-Betrieb. Das Ergebnis: Die Integration aller weltweiten Büros - vor allem der kleineren - mit einer On-Premise-Software wäre zu aufwändig gewesen, da der Betrieb und die Wartung sehr personalintensiv sind. Im Vergleich zu einer Cloud-Lösung wären außerdem einen wesentlich höherer Implementierungsaufwand und höhere Kosten angefallen.

## Interne IT konzentriert sich auf Kernaufgaben

Bei der On-Demand-Software übernimmt SAP zudem den technischen Betrieb, die Wartung und vor allem Aktualisierung und entlastet dadurch die interne IT-Organisation. So können sich die IT-Mitarbeiter von Roland Berger auf ihre Kernaufgaben konzentrieren: die Steuerung externer IT-Dienstleister, die Konzeption und die Optimierung der IT-Prozesse.

Eine wichtige Rolle spielt außerdem der Sicherheitsaspekt. So prüfte die Strategieberatung den **Cloud**[7]-Einsatz in Bezug auf Sicherheit und Einhaltung von Datenschutz. Das Ergebnis: "Für uns stand am Ende fest, dass geschäftskritische Daten im Hochleistungsrechenzentrum von SAP besser aufgehoben sind als auf Servern, Datenbanken und Storage-Systemen im eigenen Rechenzentrum. Dabei sind auch die hohen Anforderungen des deutschen Datenschutzes erfüllt", so Daniel Gerster.

## 20 Länderversionen selbst erstellen

Der Rollout von SAP Business ByDesign in die einzelnen Standorte stellt die IT-Abteilung und den Projektpartner allerdings auch vor gewisse Herausforderungen. Denn für die Roland Berger-Büros in über 20 Ländern muss jeweils eine eigene lokalisierte Version erstellt werden - eine vollständig lokalisierte Landesversion der Lösung existiert im Moment lediglich für 14 dieser Länder.

"Speziell bei der Lokalisierung der Software für kleinere Büros leisten wir quasi Pionierarbeit", sagt Daniel Gerster. Die erste eigene Länderversion, die alle relevanten Geschäftsprozesse der Strategieberatung abdeckt, wurde für Tschechien entwickelt und an landestypische Spezifika wie lokale Währung, Mehrwertsteuersatz und Finanzbuchhaltung angepasst. Außerdem enthält die lokale Version Formulare, relevante Reports und gesetzliche Ausgabeformate in der Landessprache. Gleichzeitig werden die lokalen **Compliance-Anforderungen**[8] im Hinblick auf Datensicherheit und Datenschutz erfüllt. Das war ein Prozess, der nur wenige Wochen in Anspruch nahm und der nun auf weitere Länder ausgeweitet werden soll.

## Links im Artikel:

[1] **http://www.rolandberger.com/**
[2] **https://www.computerwoche.de/a/erp-aus-der-cloud%2C2532212**
[3] **https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/Business%20ByDesign**
[4] **https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/Datenqualitaet**
[5] **https://www.computerwoche.de/a/crm-funktionen-von-business-bydesign-im-praxistest%2C2349447**
[6] **https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/On-Premise**
[7] **https://www.computerwoche.de/k/cloud-computing%2C3454**
[8] **https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/Compliance-Anforderungen**

---

IDG Tech Media GmbH
Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.